



**Goldener Preis. Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914**





Ⓩ

Eobem erschien die neue, verbesserte 2. Auflage von:

# Leichte Buntstickereien



Beyers Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung, Band 38  
von Helene Weber

Preis Mark 1.80 mit 33 1/2 v. S. und 11/10.  Nur bar. 

Der Reiz einer Stickerei liegt nicht allein in der Farbengebung und im Muster, sondern ebenso sehr in der Ausführung, in der Beweglichkeit des Stiches, in der Biegsamkeit des Fadens, im Wesen des Materials, kurzum in dem ganzen vielgestaltigen Leben, das nur die Handarbeit erzeugen kann. Um alle Schwierigkeiten zu beheben, sind zu fast allen im Buche enthaltenen Arbeiten die naturgroßen Mustervorlagen auf den beigelegten Musterbogen gegeben, außerdem aber zu allen DMZ Beyer-Abplättmuster erhältlich.

Verlag Otto Beyer / Leipzig / Rathausring 13

## Der Tag des Deutschen

### Die Alldeutschen Blätter

beschäftigen sich in ihrer Nummer vom 28. April eingehend mit der Schrift des bekannten Kieler Theologen Otto Baumgarten / Das Echo der alldeutschen Bewegung in Amerika und erkennen den würdigen Ton an. Sie erzählen dabei, daß die Schrift in allen Buchhandlungen Berlins ausgelegen habe, aber jetzt mit ihrem blauen Streifband verschwunden sei. Sollte sie verschwunden sein, weil alle Exemplare verkauft wurden, bitte ich nachzubestellen. Sollten aber einzelne alldeutsche Herren systematisch herumgehen und einen Druck ausüben, damit sie aus dem Schaufenster verschwindet, bitte ich mir Mitteilung zu machen. Das wäre eine schlechte Sache, die keine würdige Kritik vertragen könnte und die nicht mit offenem Visier kämpfte. Die Alldeutschen Blätter erklären, ich sei ein zur Sozialdemokratie stark neigender Verlag (sic!) und suchen mich dadurch bei ihren Lesern zu diskreditieren; nun wie leicht wissen doch einige von ihren Lesern besser über meine Tätigkeit Bescheid, aber wer von ihnen wird diese Taktik niedriger hängen? Darum betone ich ausdrücklich: der „Tag des Deutschen“, den die Alldeutschen Blätter die „Nacht des Deutschen“ nennen, geht nicht gegen nationale Ideale, sondern tritt für bessere nationale Ideale ein, als äußerliches Machtgerede. Die Reihe steht ja auch durch ihren Titel schon unter dem Zeichen „Friedrich Schiller“. — Es ist wichtig, die alldeutsche Taktik kennen zu lernen, wenn man klar sehen will, ob in alldeutscher Rechtshaberei oder in Schiller-scher Weltauffassung die Zukunftsgestaltung unseres deutschen Volkstums liegt.

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Martin Wendt, Alldeutsche Taktik br. M —.80

*Ich bitte auch dieses Heft reihenweise ins Schaufenster zu legen!*

Eugen Diederichs Verlag in Jena